

## 835-2

D-moll

Das A - bend - rot feu - rig am Him - mels - zelt glü - het, das  
 Oft schwin - den hier un - se - re we - ni - ge Kräf - te im  
 Wir lie - gen in ei - ser - nen, feind - li - chen Fes - seln, in  
 Wir wer - den oft mü - de, ver - gib uns, o Hei - land, sei

Dun - kel sich dich - tet aufs neu. Mit  
 furcht - ba - ren Hun - ger und Streit,  
 Sta - chel - draht schlüss man uns ein.  
 Du uns - re Stüt - ze im Leid. doch,  
 Von All -

hei - ßes - tem Fle - hen vor Dir jetzt wir ste - hen und  
 Herr, Dei - ne Kun - de sind wir je - de Stun - de zu  
 Eig - nen ver - las - sen, sind wir un - ter Has - sern, doch  
 wis - sen - der Va - ter, sei Du der Be - ra - ter, lass

1. 2.

glau - ben, Herr, Du bist stets treu. Mit treu.  
 tra - gen den Men - schen be - reit. Doch, reit.  
 Du, Herr, lässt uns nie al - lein. Von lein.  
 ruhn uns in nächt - li - cher Zeit. All Zeit.